Schürze für fünfjähriges Mädchen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **48 (1955)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Praktische Schürze, die auch als Sommerkleidchen getragen werden kann.

SCHÜRZE FÜR FÜNFJÄHRIGES MÄDCHEN

Material: 1 m Baumwolle, 90 cm breit, 1 m Schrägband in einer passenden Farbe oder aus dem Stoff, Gummiband.
Zunächst schneiden wir 50 cm des Stoffes für den untern Teil der Schürze ab. Damit sie weit genug wird, setzen wir auf jeder Seite noch ca. 10 cm an, es ergibt sich so ein Stück Stoff von 50 cm auf 1 m 10 cm.
Den obern Teil schneiden wir nach dem Schnittmuster, säumen ihn aussen herum und fassen die hintere Öffnung und den Halsausschnitt (den wir vorher je nach Bedarf vergrössert haben) ein. Der obere Teil kann auch aussen herum mit einem Schrägband eingefasst werden, ebenso die Taschen.
Oben am grossen Stück nähen wir einen Saum von ca. 1 ½ cm Breite. Dann steppen wir den obern Teil so darauf, dass dieser Saum durchgängig bleibt, damit wir ein Gummiband durchziehen können.

Annemarie im Garten.

Wir schneiden die Flügelchen nach dem Schnittmuster, säumen sie aussen, kräuseln sie und nähen sie an der bezeichneten Stelle an den Oberteil. Die Taschen werden geschnitten und aufgesteppt. Als Verschluss befestigen wir hinten 3 Knöpfe und 3 Ösen. Wir stecken den Saum ab und nähen ihn. Das Schürzchen kann auch als Schürzchenkleidchen – hinten bis zur Taille geschlossen – gearbeitet werden.

BAST-WEBARBEIT

Material: Leere Konfitüren-Dose aus imprägniertem Karton oder ähnlichem, Tura-Bast.

Arbeitsfolge: Nachdem wir die Dose sauber ausgewaschen und getrocknet haben, können wir unsere Arbeit beginnen. Mit einer starken, spitzen Nadel und Sternfaden spannen wir senkrecht um die Aussenwand Fäden, und zwar beginnen wir von innen her am unteren Rand, stechen dann von aussen her in den oberen Rand und nach 2 cm Abstand wieder von innen nach aussen und hinunter usw., bis wir wieder am unteren Rand aufhören (siehe Schnittmusterbogen). Nun können wir mit dem Weben ringsum beginnen: zuerst mit rotem Bast, einen Faden aufnehmen, einen Faden liegen lassen; die 2. Runde mit gelbem Bast im gleichen Muster, aber versetzt; die 3. Runde wieder rot usw. Auf diese Weise erhalten wir das abgebildete Streifenmuster. Damit das Gewebe fest wird, müssen wir es immer gut zusammenstossen. Den oberen und unteren Rand verzieren wir mit Überwendlingsstichen, ein-